

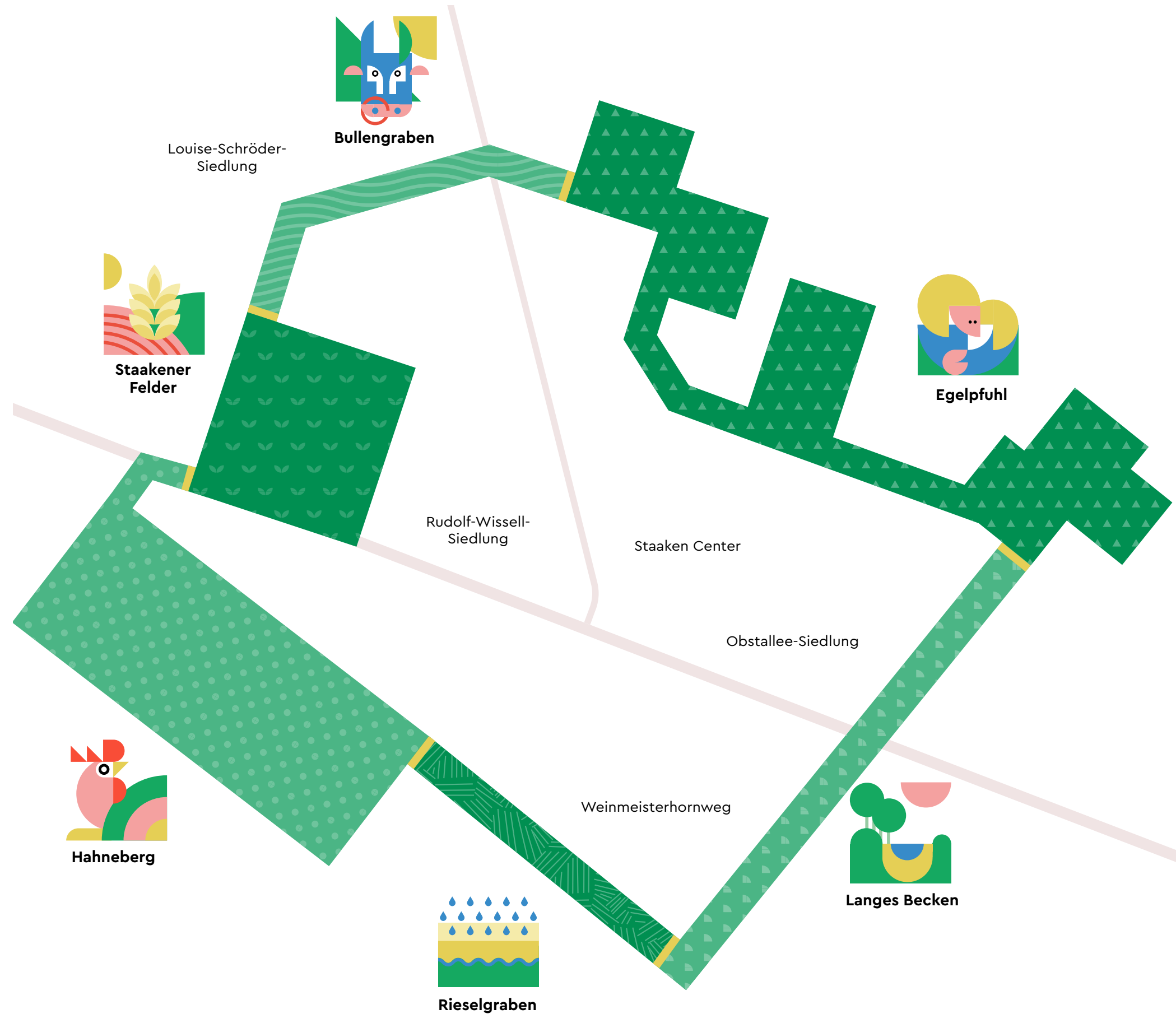
EGELPFUHLGRABEN-GRÜNZUG SÜD

Öffentliche Beteiligung | Allgemeine Informationen



Der Egelpfuhlgraben-Grünzug ist ein wichtiger Bestandteil des Gesamtvorhabens „Grüner Ring“ im Fördergebiet Brunsbütteler Damm / Heerstraße (Programm Nachhaltige Erneuerung der Städtebauförderung). Zwischen Seeburger Weg, Orchideenwiese und der Kleingartenanlage Hasenheide – bis hin zur Schmidt-Knobelsdorf-Straße – verläuft auf einer Fläche von rund 17.000 m² ein abwechslungsreicher Landschaftsraum, der sowohl für die Natur als auch für die Menschen im Quartier von großer Bedeutung ist.

Die Egelpfuhlwiesen erinnern noch heute an die frühere Niederungslandschaft, die das Gebiet vor der Entwicklung der umliegenden Wohnquartiere prägte. Zusammen mit den angrenzenden Grünflächen bilden sie einen wertvollen Freiraum inmitten eines dicht besiedelten Stadtgebiets. Hier treffen Naturerlebnis, Erholung und Bewegung aufeinander.



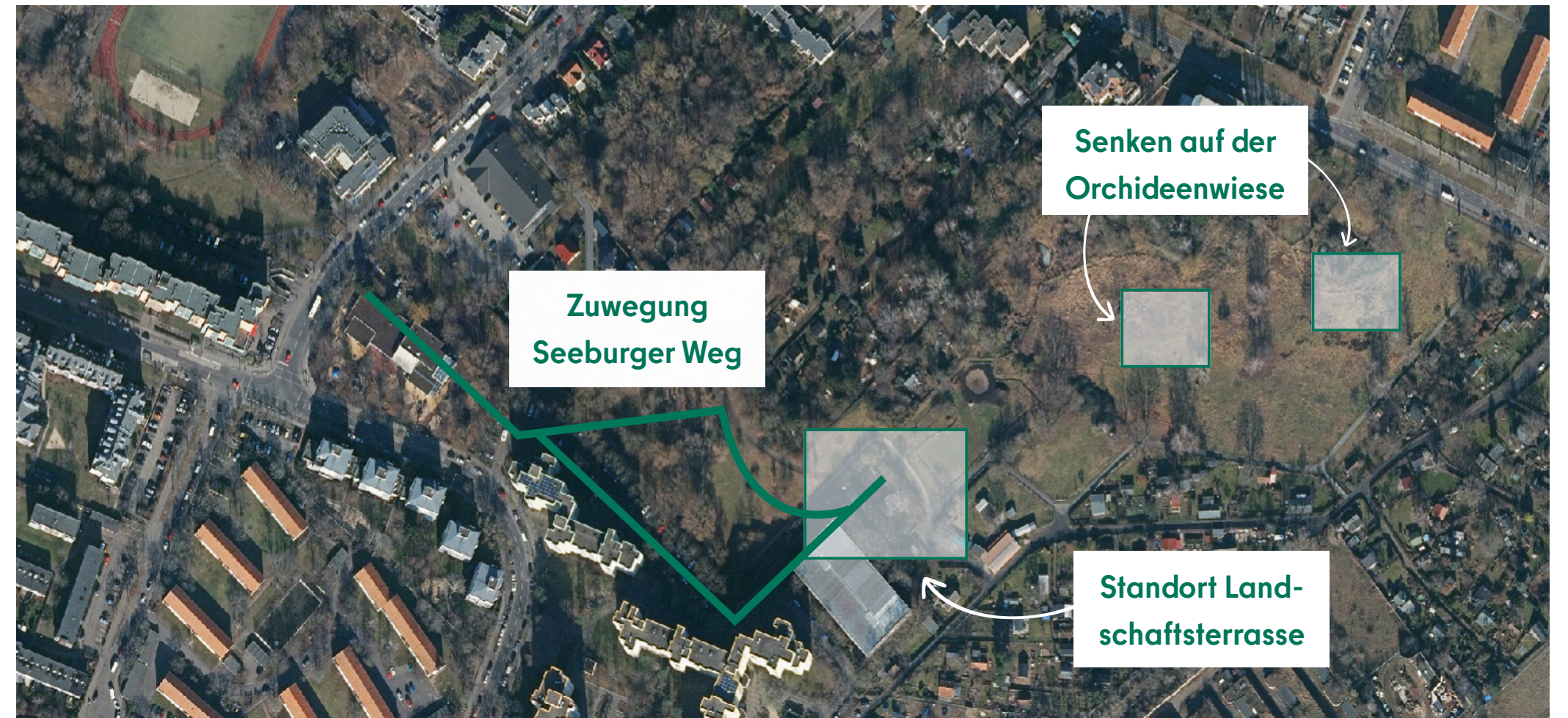
Der Egelpfuhlgraben ist Teil des Gesamtvorhabens Grüner Ring | Bildquelle: minigram / polyform

Die heutige Beteiligungsveranstaltung

Im Rahmen der heutigen Beteiligungsveranstaltung werden die durch SCHÖNHERR Landschaftsarchitekten erarbeiteten Planungen für den Egelpfuhlgraben Süd vorgestellt und erläutert. Darüber hinaus sind die Teilnehmenden eingeladen, ihre Anregungen und Hinweise zur weiteren Entwicklung des Grünzugs einzubringen. Insbesondere bei der Gestaltung der geplanten Aktionsbereiche können sie ihre Präferenzen zu verschiedenen Spiel-, Sport- und Bewegungsangeboten mitteilen und so die weitere Planung aktiv mitgestalten.

Wie geht es weiter?

Die Ergebnisse und Rückmeldungen aus der heutigen Beteiligungsveranstaltung werden ausgewertet und – soweit möglich – in die weitere Planung integriert. Die Planungen für den Egelpfuhlgraben Süd sollen bis Ende 2026 abgeschlossen werden. Anfang 2027 ist die Vergabe der Bauleistungen für den Garten- und Landschaftsbau vorgesehen. Anschließend beginnt die Umsetzung der Maßnahme. Die Fertigstellung des neugestalteten Egelpfuhlgraben Süd ist für Herbst 2028 geplant. Eine Dokumentation und Auswertung der Beteiligungsveranstaltung wird zu einem späteren Zeitpunkt auf mein.berlin.de (der Beteiligungsplattform des Landes Berlin) veröffentlicht. Über den QR-Code rechts gelangen Sie auf die entsprechende Projektseite (Hinweis: eine vorige Registrierung bei mein.berlin.de ist erforderlich).



Warum besteht Handlungsbedarf?

Viele Bereiche des Grünzugs werden bereits heute intensiv genutzt. Gleichzeitig weist das Gebiet verschiedene Defizite auf. Die Wegeführung ist teilweise unübersichtlich und nicht durchgängig erkennbar. Teilweise befinden sich die Wege in einem sanierungsbedürftigen Zustand oder entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine komfortable Nutzung durch Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende. Auch hinsichtlich der Barrierefreiheit bestehen Defizite: Wegeoberflächen, Zugänge und Aufenthaltsbereiche sind nicht überall barrierearm nutzbar. An einigen Stellen fehlen attraktive Zugänge und eine klare Orientierung innerhalb des Grünzugs. Hinzu kommt, dass dichte Gehölzstrukturen und mangelnde Einsehbarkeit in einzelnen Bereichen dazu führen, dass Angsträume entstehen und die Aufenthaltsqualität eingeschränkt wird. Dadurch bleiben die Potenziale des Grünzugs als attraktiver Aufenthalts- und Erholungsraum bislang weitgehend ungenutzt.

Bäume, Wiesen und naturnahe Freiflächen tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei und schaffen wichtige Rückzugsorte für Mensch und Natur. Gleichzeitig bietet der Grünzug das Potenzial, künftig noch besser erlebbar und zugänglich zu werden. Ziel des Vorhabens „Egelpfuhlgraben Süd“ ist es daher, die vorhandenen Qualitäten zu stärken, die Nutzbarkeit und Orientierung zu verbessern und den Grünzug langfristig als attraktiven Freiraum für das Quartier zu sichern.



Blick auf die Egelpfuhlwiesen



Informieren Sie sich online über das Vorhaben und die aktuellen Planungen.

<https://mein.berlin.de/projekte/egelpfuhlgraben-sud/>

